

LEBEN UND STERBEN DORT, WO MAN ZUHAUSE IST

Lebensqualität und Autonomie bis zuletzt Palliative Care im häuslichen Kontext

Öffentliche Tagung mit anschliessender Verleihung des Schweizer Palliative Care Preises an Dr. med. Andreas Weber

FREITAG, 13. MÄRZ 2026, 09.00 – 17.00 UHR | VOLKSHAUS ZÜRICH, WEISSER SAAL

Interior in Yellow, Grace Crossington-Smith, 1962



«Leben bis zuletzt» und «Sterben dort, wo man zuhause ist» – das wünschen sich die meisten Menschen. Die eigenen vier Wände gelten weithin als der Ort, an dem ein Optimum an Würde und Selbstbestimmung, Geborgenheit und Lebensqualität, Wahlfreiheit und Privatheit erwartet wird. Der Gedanke an das persönliche Zuhause birgt die Hoffnung auf Bedingungen und Ressourcen, die dem schwer kranken und sterbenden Menschen das tägliche Leben ermöglichen und wert machen. ‚Zuhause‘ ist mehr als nur ein Ort: Das Zuhausegefühl, «Die Verwurzelung ist vielleicht das wichtigste und meistverkannte Bedürfnis der menschlichen Seele.» wusste auch die Philosophin Simone Weil, (1909-1949).

Im Jahr 2024 starben in der Schweiz rund 72'000 Menschen, rund 80% davon versterben in Institutionen; in Alters- und Pflegezentren sowie in Spitälern. Gemäss Studien möchten jedoch rund 75% der Menschen zu Hause sterben. Um diesem Bedürfnis nach häuslicher Behandlung, Pflege und Begleitung von Menschen mit schweren und zum Tode führenden Krankheiten zu entsprechen, sind innovative gesundheitspolitische Modelle wie mobile bzw. Home Care Angebote für Palliative Care nötig.

Wie ist eine prioritär häusliche Versorgung schwer kranker und sterbender Menschen möglich? Welche Aufgaben kommen auf die Angehörigen zu? Welche palliativen Unterstützungs- und Hilfsangebote existieren im ambulanten Bereich? Wie kann die Kontinuität in der palliativen Behandlung und Begleitung sicher gestellt und die Vernetzung zwischen Hausärztin/-arzt, ambulanten und stationären Einrichtungen organisiert werden? Wie kann der frühzeitige Zugang zur palliativen Medizin im häuslichen Umfeld garantiert werden? Welche besonderen Anforderungen stellt die palliative Versorgung an die Hausarztmedizin? Was muss eine palliative Pflege zu Hause beachten, deren «Adressaten» sowohl die PatientInnen als auch die Angehörigen sind? Was gilt es bei der Frage nach dem geeigneten Lebensort für die letzte Lebensphase zu bedenken?

Wir laden Sie zu der öffentlichen Tagung und der anschliessenden Verleihung des Schweizer Palliative Care Preises an Dr. med. Andreas Weber herzlich ein.

Dr. phil. Matthias Mettner

Tagungsprogramm

- | | |
|---|---|
| 09.00 Der Wunsch, zuhause zu bleiben
Begrüssung und Einführung
Dr. phil. Matthias Mettner | 10.50 Pause |
| 09.10 Zuhause ist ein Gefühl und nicht nur ein Ort
Palliative Care für alle dort, wo sie gebraucht
und gewünscht wird
Vortrag von Dr. med. Christoph Gerhard, Dinslaken D | 11.10 Lebensweltorientierte Palliative Care zu Hause –
Versorgung auf Augenhöhe
Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung der
Angebote des Palliativen Brückendienstes der Krebsliga
Ostschweiz
Vortrag von Prof. Dr. Andrea Kobleder, St. Gallen |
| 10.00 Palliative zu Hause – Zurück in die Zukunft
Erfahrungen aus dem HOME CARE Programm für
palliative care «Hospice Ticino»
Vortrag von Dr. med. Hans Neuenschwander | 11.40 Zuhause leben und sterben –
Voraussetzungen und Hindernisse
Nachgefragt & Gespräch mit Christoph Gerhard, Andrea
Kobleder, Hans Neuenschwander und Andreas Weber |

- | | | | |
|-------|---|-------|--|
| 12.15 | Mittagspause | 15.00 | Schweizer Palliative Care Preis –
Verleihung an Dr. med. Andreas Weber, Wetziko
Laudation, Gratulation und Preisübergabe
Ladina Spiess und Renate Gurtner Vontobel |
| 13.15 | Spiritual Care zuhause –
Das seelsorgerliche Gespräch als Oase der Ruhe
Vortrag von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Zürich | 15.45 | Leben und Sterben dort, wo man zuhause ist
Aufgaben und Perspektiven der mobilen
Palliativversorgung
Was mir wichtig ist
Dankesrede des Preisträgers 2026
Dr. med. Andreas Weber |
| 13.40 | Warum die palliative Versorgung zuhause
immer wichtiger wird
Finanzierungsfragen u. a. – Votum von Nationalrätin
Manuela Weichelt, Präsidentin von ‚palliative.ch‘ | 16.15 | Musikalischer Ausklang
Andreas Kruse, Klavier |
| 14.00 | Take Care! – Die psychosoziale Situation schwer
kranker und sterbender Menschen und ihrer
Angehörigen im häuslichen Kontext
Vortrag von Prof. Dr. phil. Andreas Kruse, Heidelberg | 17.00 | Schluss der Tagung |
| 14.45 | Pause | | |

Referentinnen und Referenten

- **Christoph Gerhard** | Dr. med.; Arzt für Neurologie, Palliativmedizin und spezielle Schmerztherapie; Master und Trainer Palliative Care; ehemaliger Chefarzt der Palliativmedizin am Kath. Klinikum Oberhausen D; heute in der häuslichen Palliative Care tätig.
- **Andrea Kobleder** | Prof. Dr.; Pflegefachfrau; Professorin für Pflegewissenschaft an der OST | Ostschweizer Fachhochschule St. Gallen.
- **Hans Neuenschwander** | Dr. med., Facharzt FMH Medizinische Onkologie, seit 1993/94 als Palliativmediziner tätig; von 1990 an Aufbau eines home care Programms für palliative care („Hospice Ticino“); Mitbegründer der Expertengespräche ‚Bigorio meetings für best practice in Palliative Care‘.
- **Jacqueline Sonogo Mettner** | Pfarrerin der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Kirchgemeinde Stadt Zürich; Dozentin Spiritual Care / Palliative Care.
- **Andreas Weber** | Dr. med., Facharzt FMH Anästhesie und Reanimation; heute als Palliativmediziner und Schmerztherapeut tätig; Ärztlicher Leiter des Palliative Care Teas am GZO Spital Wetzikon.
- **Manuela Weichelt** | Präsidentin ‚palliative.ch‘; Nationalrätin (seit 2019); Regierungsrätin Kanton Zug (2007–2018); Dipl. Pflegefachfrau, Master of Public Health.

Ausführliche Informationen zu den Referent*innen auf www.gesundheitundmedizin.ch

Information und Anmeldung

Anmeldung

Bitte via www.gesundheitundmedizin.ch oder formlos per Mail an info@gesundheitundmedizin.ch

Teilnahmegebühr

für Einzelpersonen, Paare und Gruppen / Person: CHF 190.–*,
exklusive Pausenerfrischungen und Mittagessen

* Reduktion auf Anfrage CHF 150.–

Veranstaltungsort

Volkshaus Zürich | Weisser Saal | Stauffacherstrasse 60 | 8004 Zürich

Forum Gesundheit und Medizin

Bürglistrasse 19 | 8002 Zürich | Tel. 044 980 32 21 | info@gesundheitundmedizin.ch | www.gesundheitundmedizin.ch